Chorfenster und Altäre des Berner Münsters

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Links: Das Volk Israel trinkt aus dem Quell Mosis in der Wüste. Ausschnitt aus dem Hostienmühlefenster des Berner Münsters.
A gauche: Le peuple d'Israël boit à la source jaillie à l'appel de Moïse dans le désert. Détail des vitraux du Moulin à hosties, dans la Cathédrale de Berne.

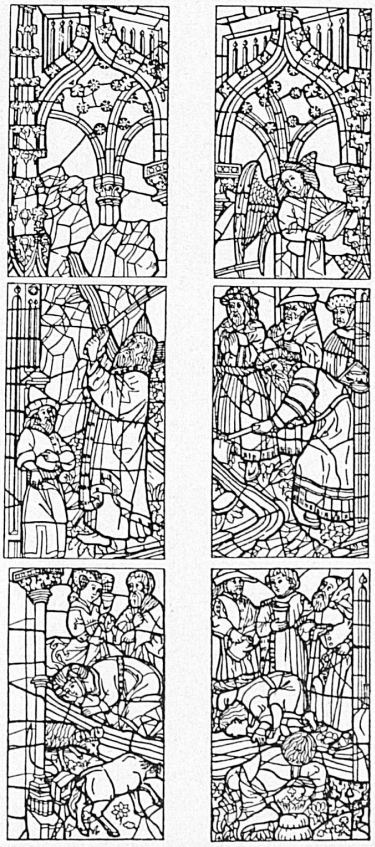
CHORFENSTER UND ALTÄRE DES BERNER MÜNSTERS

Der Berner Kunsthistoriker Prof. H. R. Hahnloser hat zusammen mit dem Verlag Benteli in Bern ein großformatiges Prachtwerk herausgegeben, in welchem er dem Münster der Bundesstadt in seiner umfassenden historischen, kulturellen und künstlerischen Bedeutung und insbesondere den von ihm eingehend untersuchten Chorfenstern und Altären eine ausgezeichnete Betrachtung widmet. Einige der Meisterwerke, welche die Kirche birgt – für ihre Auswahl gab allein der künstlerische Wert den Ausschlag –, werden in großen, originalgetreuen Tafeln vorgelegt, ja überhaupt zum erstenmal in Farben gezeigt.

Die Münsterscheiben, in ihrer Kraft und Formsicherheit, in der Vollständigkeit ihrer Erhaltung ein noch ungehobener Schatz der mittelalterlichen Kunst der Schweiz, sind uns erst dank ihrer Abnahme zur Kriegszeit nahe gekommen. Es bildet ihren eigentümlichen Reiz, daß die gotischen Handwerker in engster Verbindung mit ihren Auftraggebern – Politikern und Zunftgenossen – standen. Dadurch werden die Malereien zu sichtbaren Zeugen des bernischen Gemeinwesens, das sich damals, zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, zum führenden Ort der Alten Eidgenossenschaft entwickelte.

Dank der Unterstützung durch die bernischen Behörden ist es möglich geworden, das Werk, dessen leicht faßlicher Text letzten Endes eine methodische Anleitung zum Genuß von Kunstwerken überhaupt gibt, zu einem Verkaufspreis anzubieten, der die Bemühungen vieler Jahre der Vorbereitung nicht in Rechnung stellt. – Die Tafeln lassen sich aus dem Band herausnehmen und sind geeignet, als Wandschmuck zu dienen.

Unten: Aus der obern Hälfte des Hostienmühlefensters.
Ci-dessous: Détail de la partie supérieure des vitraux.



Links: Engel aus der obern Hälfte des Hostienmühlefensters.
A gauche: Ange décorant la partie supérieure des vitraux du Moulin à hosties.